



Floorflex schnell

Flexibler
schnellerhärtender
Dünn- und Fließbettmörtel



- schnellerhärtend
- variable KonsistenzEinstellung
- vollflächige Benetzung
- Bodenverlegung von keramischen Fliesen und nicht durchscheinenden Natursteinen
- für innen, außen und auf Fußbodenheizung



Stand Mai 2004 –
ältere Ausgaben ungültig

Floorflex schnell

Flexibler schnellerhärtender Dünn- und Fließbettmörtel

Produktbeschreibung

Floorflex schnell ist nach Zugabe von Wasser ein gebrauchsfertiger, schnellerhärtender Dünn- und Fließbettmörtel mit sehr guten Verarbeitungseigenschaften und universellen Einsatzmöglichkeiten.

Der abgebundene Klebemörtel ist wasserfest, frostbeständig und von hoher Verformbarkeit.

Floorflex schnell ist geprüft nach EN 12004-C2 F und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie Flexmörtel.

Floorflex schnell ist chromatarm nach TRGS 613.

Anwendungsbereiche

Floorflex schnell eignet sich zur Verwendung als Dünnbettmörtel oder als Fließbettmörtel auf Bodenflächen im Innen- und Außenbereich, besonders für Feinsteinzeugfliesen, Cotto und nicht durchscheinende Natursteinplatten.

Weiterhin können Unebenheiten im Untergrund oder Stärketoleranzen im Belagsmaterial bis zu einer Auftragsstärke von 10 mm einfach ausgeglichen werden.

Floorflex schnell ist besonders geeignet für die Verlegung auf Estrichen mit Fußbodenheizungen, auf Balkonen und Terrassen sowie in stark frequentierten Bereichen (öffentliche Gebäude, Verkaufsräume etc.).

Die plastische, gießfähige Konsistenz der Fließbetteinstellung ermöglicht eine hohlraumfreie Verlegung der Beläge und ersetzt somit das aufwendige Buttering-Floating-Verfahren.

Untergründe

Die Untergründe müssen fest, sauber, trocken und frei von Staub,

Verunreinigungen oder Trennmitteln sein. Bei stark saugenden Untergründen wird eine Grundierung mit ARDAL Grundfestiger, bei nicht saugenden Untergründen mit ARDAL Ardapren empfohlen.

Geeignete Untergründe sind z.B.: Beton, Zement-, calciumsulfatgebundene und Gußasphaltestriche, gipsgebundene Trockenestrichplatten, alte keramische Beläge.

Calciumsulfatgebundene Estriche müssen angeschliffen, entstaubt und ausreichend trocken sein. Restfeuchtegehalt < 0,5%.

Beheizte Estriche müssen normgerecht (Heizprotokoll) auf- und abgeheizt werden. Restfeuchte: Zementestriche < 2,0%; Calciumsulfatgebundene Estriche < 0,3%.

Gußasphaltestriche müssen besandet sein.

Für die Verlegung auf Holzspanplatten ist eine Entkopplung mittels ARDAL Fliesendämmplatte notwendig.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien, ZDB-Merkblätter sowie die allgemeinen Regeln der Technik.

Verarbeitung

Anmischen

Für die Dünnbetteinstellung wird eine Wassermenge von 4,0 l für 25 kg Mörtelpulver benötigt. Für die Fließbetteinstellung wird eine Wassermenge von 4,5 l für 25 kg Mörtelpulver vorgegeben.

Floorflex schnell wird mit Leitungswasser in einem sauberen Gefäß mittels eines geeigneten Korbrührers klumpenfrei angemischt. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten wird das Material nochmals kurz aufgerührt. Danach ist das ange-

mischte Material etwa 40 Minuten verarbeitbar.

Auftragen des Klebers Dünnbettverfahren

Zuerst wird mit der glatten Seite der Auftragskelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufgezogen. Danach wird auf die frische Kontaktschicht mittels der geeigneten Zahnkelle neuer Mörtel aufgekämmt. Es darf nur soviel Fläche mit Mörtel vorgezogen werden, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Danach sind die Fliesen mit leicht schiebender Bewegung im Dünnbett anzusetzen.

Fließbettverfahren

Floorflex schnell wird abschnittsweise ausgegossen und eine dünne Kontaktschicht mittels glatter Seite der Auftragskelle auf den Untergrund aufgezogen. Danach wird auf die frische Kontaktschicht mittels der geeigneten Zahnkelle, welche eine hohlraumfreie Verlegung gewährleistet, neuer Mörtel aufgekämmt. Es darf nur soviel Fläche mit Mörtel vorgezogen werden, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Danach sind die Fliesen mit leicht schiebender Bewegung einzulegen, um einen hohlraumfreien Verbund zu erreichen.

Eine hohlraumfreie Verlegung setzt eine genügend große Kleberbettstärke und die Einhaltung des vorgegebenen Mischungsverhältnisses voraus. Die Größe der Zahnkelle ist dabei vom Plattenformat und den Unebenheiten des Untergrundes abhängig.

Technische Daten

Basis

Zementhaltiger Mörtel mit Additiven

Mischungsverhältnis

Dünnbettmörtel:

25 kg Pulver mit 4,0 l Wasser

Fließbettmörtel:

25 kg Pulver mit 4,5 l Wasser

Verbrauch

1,5 – 3,0 kg/m²
mit Rechteckzahnung

4,5 – 6,0 kg/m²
mit Mittelbettzahnung

Schichtdicke

1 – 10 mm

Verarbeitungstemperatur

+5 °C bis +25 °C
(Untergrundtemperatur)

Verarbeitungszeit (Topfzeit)

ca. 40 Minuten bei +20 °C

Einlegezeit (klebeoffene Zeit)

20 Minuten bei +20 °C

Begehbar/Verfugbar

nach ca. 4 Stunden

Volle Belastbarkeit

nach ca. 24 Stunden

Reinigung der Arbeitsgeräte

In frischem Zustand mit Wasser

Klassifizierung EN 12004 - C2 F

C = zementär

2 = Haftzug > 1,0 N/mm²

F = schnellerhärtend

Richtlinie Flexmörtel

Mindestverformbarkeit > 2,5 mm
(EN 12002)

Arbeitsschutz

Enthält Zement, reagiert mit Wasser alkalisch. Augen- und Hautreizungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdatenblättern.

Giscode ZP 1

Lagerung

Kühl und trocken.
Lagerfähig mindestens 6 Monate.

Lieferform

Floorflex schnell: 25-kg-Sack

Grundfestiger: 1-kg-Flasche
(10 Stück im Karton)
5-kg-Kanister
10-kg-Kanister
150-kg-Fass
600-kg-Container
1000-kg-Container

Ardapren: 1-kg-Flasche
(10 Stück im Karton)
5-kg-Eimer
150-kg-Fass
1000-kg-Container

Mit unseren anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift wollen wir die Käufer/Verarbeiter aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen der Praxis nach bestem Wissen beraten; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluß auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben.

Beratung und Auskunfterteilung begründen kein Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Bei industrieller Produktion empfehlen wir auf jeden Fall ausreichende Praxisversuche.

Für die einwandfreie, gleichbleibende Qualität unserer Erzeugnisse übernehmen wir die Gewähr.

Im übrigen gelten unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Überreicht durch:



Druckdatum: Oktober 2006